

6. Juni 1915

104

~~Obmann~~ Konferenz.

Gem.-Rat Dr. Hein erklärt, daß man dagegen nichts einwenden könne, da diese Maßregel nur für die Kriegsdauer gedacht ist.

Vize-Bürgermeister Kain erklärt, daß die Versorgungsanstalten von der Teuerung nicht allzu schwer getroffen werden, da sie ihre Vorräte aufbrauchen; der Anstaltsarzt bewillige selbstverständlich jedem größeren Esser eine größere Ration.

Gem.-Rat Steiner führt aus, daß mit Rücksicht auf die Fütterungsfrage eine Milchskamität bevorstehe; es kämen jetzt zwei schlechte Monate, Wien werde mit dänischer Butter versorgt und er gebe es zur Überlegung, ob nicht die Siftierung der Butter-Erzeugung in Niederösterreich wenigstens bis zum Mai oder Juni in Anregung gebracht werden könnte.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner teilt weiters mit, daß er den Zeitpunkt für gegeben erachte, um die Kartoffelvorräte der Gemeinde in den Verkehr zu bringen.

Marktamts-Direktor Bauer bemerkt, daß in der letzten Zeit eine Knappheit auf dem Kartoffelmarkte eingetreten und eine Steigerung des Preises um zirka 100 Prozent zu verzeichnen sei.

Die Obmänner-Konferenz erklärt sich mit der Herausgabe der Kartoffelvorräte einverstanden.

Vize-Bürgermeister Hoß referiert über die Bilanz der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien und beantragt:

„1. Der Rechenschaftsbericht und die Bilanz der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien über das Geschäftsjahr 1914 werden genehmigt.

2. Von dem verfügbaren Reingewinne des Jahres 1914 per 174.969 K 94 h werden 60.000 K der Pensionsreserve der Anstalt zugewiesen.

3. Der Restbetrag des verfügbaren Reingewinnes per 114.969 K 94 h wird zur teilweisen Deckung des im Vorjahre vorgetragenen Kursausfalles per 417.191 K 95 h verwendet.

4. Der Voranschlag der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien für das Geschäftsjahr 1915 wird genehmigt.“

Wird einmütig zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister schließt hierauf die Sitzung.

Der Bürgermeister:

Dr. Weiskirchner m. p.

Für den Bürgerklub:

Steiner m. p.

Für den Verband der freiheitlich-bürgerlichen Partei:

Dr. Hein m. p.

Für die sozialdemokratische Fraktion:

Jakob Neumann m. p.

Der Schriftführer:

Böttger m. p.,

Magistrats-Sekretär.